

Persische Baumethoden

Autor(en): **Corelli, V.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **3 (1927)**

Heft 26

PDF erstellt am: **26.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-757958>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Persische Baumethoden

Von V. Corelli

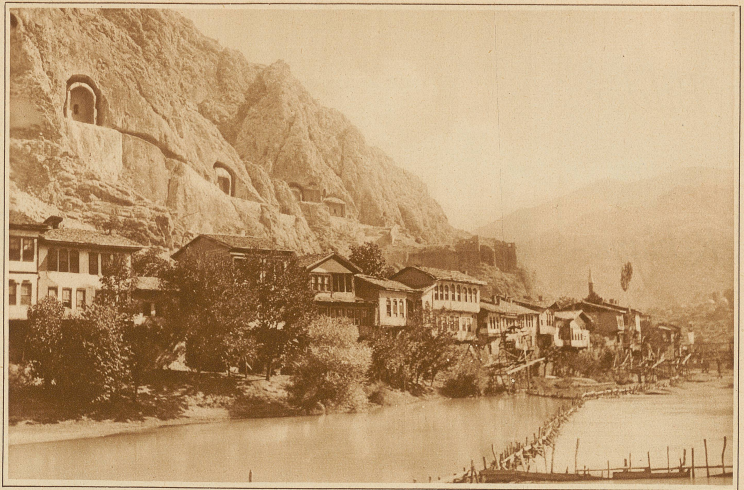
Der primitive Perser, der sich ein Haus bauen will, sucht auf sehr einfache und billige Wei-

er die Wände in einer Farbe, die er gern hat, breitet ein paar Teppiche auf den Lehm-boden und setzt sich be-haglich darauf zu-recht, den Kal-jan rauchend. Während des - gottlob - langen Sommers kann er unge-stört so sitzen.

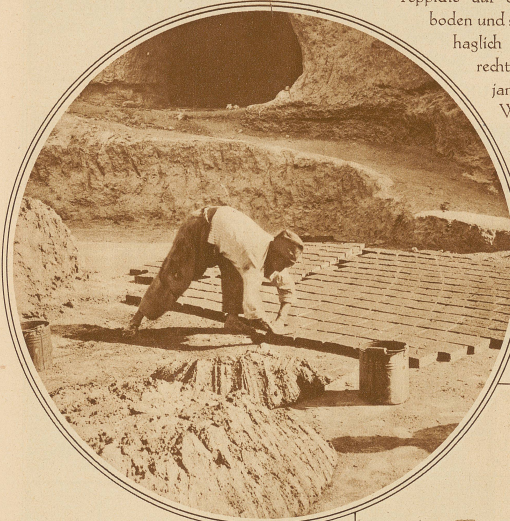
sich seines prächtigen Hauses freuen. Erst wenn die Regenzeit ein-tritt, oder unvorhergesehene Schneemassen das Lehm-dach belasten, beginnt er sorgenvoll an die Decke zu schauen. Denn es kommt hie und da vor, daß ein großer Klumpen sich loslöst und mitten

der gefühllose Treiber mit Puffen und Stock-schlägen zum Vorwärtstraben bringt. Das persische Haus zieren mit Vorliebe schlanke Säulen, die nach der Gartenseite eine offene Veranda bilden, während die Straßenseite stets fensterlos ist, sofern nicht eine hohe Lehm-mauer die Außenwelt undurchdringlich ab-schließt. Will der Perser Umschau halten, so steigt er auf das flache Dach seines Hauses, das von einer niedrigen Brüstung umgeben ist, und wo in der heißen Jahreszeit auch das anspruchslose Nachtlager aufgeschlagen wird.

Die alte persische Kunst der Kachelglasur ist leider ganz im Verschwinden. Das in feiner Ornamentik leuchtende, unnachahmliche Blau, Gelb und Grün findet sich nur noch an den Portalen und Kuppeln alter Moscheen,



Persische Landschaft



Der nasse Lehm wird mittels einer Spachtel qua-dratisch geschnitten und zum Trocknen der Sonne ausgesetzt

se dazu zu kommen. Er wählt die Stelle, auf der es stehen soll, und beginnt mitten auf der Straße, die daran vorbeiführt, ein Loch zu graben. In dieses Loch füllt er nach und nach Wasser, kleingeschnittenen Häcksel und die lehmige Erde, die er eben ausgegraben hat, und rührt einen schönen dicken Brei zu-sammen. Nun hat er bereits das Baumaterial, das buchstäblich vor der Türe liegt, und er kann damit beginnen, den Brei zu regelrechten Mauern aufzuschichten. Hat die Sonne alles gründlich durchgetrocknet, so täuscht



Gesamtansicht eines persischen Ziegelwerkes. Man arbeitet hier noch genau nach den gleichen Methoden, wie in der Bauzeit der großen Pyramiden

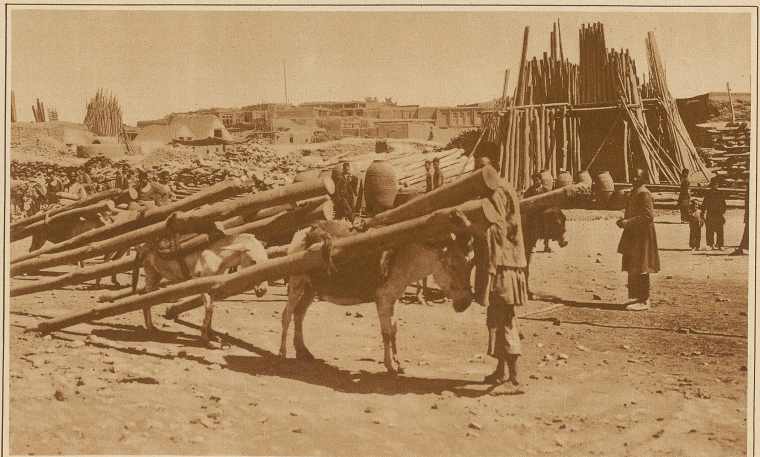
in den köstlichen Reis fällt, der gerade schneelig aufgeschichtet vor ihm steht und den selbst sein anspruchsloser Magen dann nicht mehr gutzuheissen vermag. Ist der Schaden wieder geflickt und brennt erneut die Sonne auf die Zinnen seines Hauses, so kann er beruhigt bis zum nächsten Winter schlafen. / Der wohlhaben-dere Perser, der solche Störungen seines beschaulichen Lebens nicht liebt, baut sich sein Haus aus Ziegel-steinen. Diese, aus einer Lehmischung ge-formten Ziegel, läßt er an der Sonne abertrocknen und bringt sie dann in einen Hochofen, der sie hart und widerstandsfähig macht. Maschinen und technische Hilfs-mittel gibt es nicht. Der eigenen Hände Arbeit muß beides ersehen. Der Transport geschieht per Esel oder Ochse, die



Das Wasser wird auf primitive Art aus dem Sodbrunnen geschöpft die das einzige Wahrzeichen der einst hoch-stehenden persischen Baukunst sind.

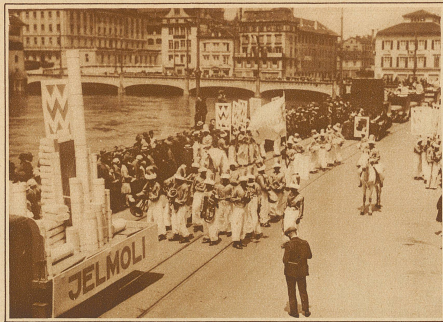


Eine Kette von Arbeitern reicht sich die Ziegel



Wie man in Persien Holz transportiert. Esel und Ochsen sind die geduldigen Lastträger

Bilder
vom
Reklame-

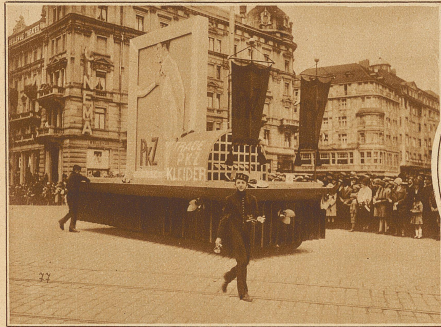


GRANDS MAGASINS JELMOLI (Orienttruppe)

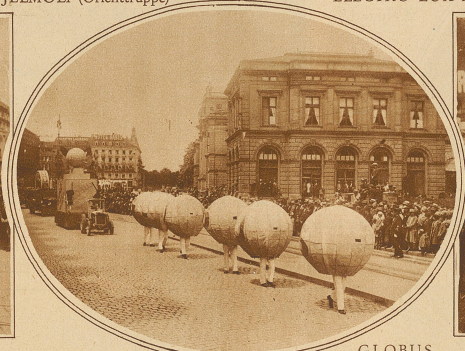


ELECTRO-LUX A.-G. (Staubsauger)

Ausstellung
für das
schweiz.



BURGER-KEHL & CIE. (P. K. Z. - Anzug)



WARENHAUS



TEPPICHHAUS VIDAL (Orientteppiche)

Umzug
der
Fach-



GRIEDER & CIE. (Van Heusen-Kragen)



SPINNER & CIE. (Seidenspinner)

Gast-
wirts-
Gewerbe

Der Mann geht nicht aus
ist Virgo im Haus!

VIRGO

Kaffeesurrogat - Morcamischung
Ladenpreise: Virgo 1.50, Sykos 0.50, NABO 0.60

Pallabona Puder

Durch Trocknenbehandlung in 2-3 Mi.
nuten die schädliche Fäule (keine Nat.
waschung), Reinigt und entfärbt. - Die
Haarwurzeln bleiben erhalten. Für Tans
und Sport unentbehrlich. Besonders ge-
eignet für Babikopf. Millionenfach
erprobt. Weisen Sie Nachahmungen an-
merk. Zu haben in Streu- u. Rundboxen
in Friseurgeschäften,
Parfümerien, Drogerien und Apotheken.

Schwielen

Dr. Scholl's Zino Pads beseitigen sofort
Druck und Reibung auf der empfindlichen
Stelle. Schmerz und Empfindlichkeit werden
unverzüglich behoben. Antiseptisch und
wasserdicht. Auch in Grössen für Hühner-
augen und Ballen erhältlich. Fr. 1.50 per
Schachtel. **Gratismuster** und Auskunft in
Dr. Scholl's Spezial-Geschäft
am ob. Rennweg, Zürich.

Auch für Sie!

Weißere, reinere und gesündere Zähne.

Ein neues Verfahren, mittels dessen
mühsamer, glanzlosen Zähnen
wunderbare, weiße Farbe und blen-
dender Glanz wieder verliehen
werden kann, ist jetzt entdeckt
worden. - Die ersten Autoritäten
unter den Zahnärzten empfehlen die
Anwendung dieser Methode aufs
wärmste, denn sie gewährt den Zäh-
nen wirklichen Schutz und festigt
weiches, empfindliches Zahnfleisch.
Ihre Wirkungsweise besteht darin,
daß sie einen schmutzigen Überzug
beseitigt, der sich auf den Zähnen
bildet und ihnen ihre natürliche
Farbe nimmt, indem er durch Flecke,
die sich nach Genuß von Speisen,
Tabak usw. bilden, entsteht wird.
Dieser Überzug ist auch als Belag
oder Film bekannt.
Wenn Sie die Zunge über Ihre
Zähne gleiten lassen, können Sie
fühlen, wie dieser klebrige Film

Ihre Zähne förmlich einhüllt. Er
begünstigt außerdem die Entwick-
lung von Keimen und führt Zahn-
fäule und alle Arten von Zahnfleisch-
leiden herbei.
Mit veralteten Zahnreinigungsmi-
tteln hat sich dagegen nichts aus-
richten lassen, und Sie können sich
also nicht wundern, daß es mit
bloßen Bürsten nicht getan ist.
Erst wenn der Film entfernt ist, kom-
men die reineren, weißeren Zähne
zur Geltung, welche Sie bei anderen
so bewundern, und welche auch in
Ihrer ganzen Erscheinung eine Ver-
änderung herbeiführen können. Die
Anwendung dieses neuen Verfahrens
ist dank der Erfindung von Pepsodent
äußerst einfach, und Tausende von
Leuten bedienen sich seiner mit
bestem Erfolg. Verschaffen Sie sich
noch heute eine Tube und machen Sie
unverzüglich einen Versuch damit.

Pepsodent

GESCHÜTZT
Die amerikanische Qualitäts-Zahnpaste

Erbältlich in zwei Größen: Original-Tube und Doppel-Tube.
Pepsodent-Depot: O. BRASSART, Pharmaceutica, Zürich.

FIRN Ice Cream

erfrischend
nahrhaft
u. gesund

Verbandsmolkerei Zürich

SOVIEL AUTOS

OHNE WASSER!
OHNE BÜRSTE!

GEKAFIX

Verlangen Sie Prospekt oder
kostenlose Vorführung durch
Georges Kempf
Alfletten b. Zürich
Telephon Nr. 48

Die Nachlässigkeit ist eine schlechte Raibeberin
Am Ende hat man es immer zu bereuen, wenn man nicht auf
all diese unheimlichen Unpäßlichkeiten achtet. Denn alles, was
die Gesundheit angeht, hat seine Wichtigkeit. Wenn man nicht an
das Bett gebunden ist, so ist das kein Grund, sich nicht um
sein physisches Gleichgewicht zu kümmern. Diese Kopfschmer-
zen, Magenbeschwerden, schlechten Verdauungen, Appetitlosig-
keit, Schlaflosigkeit, hartnäckige Ermüdung, all das ist nicht
normal. All das sind Anzeichen von Verfall, von nervöser Erschöpfung
und Verarmung des Blutes. Die Krankheit lauert auf
Each. Ihr müßt sie verschleichen. Das ist die Aufgabe der Pink
Pillen, denn die Pink Pillen sind ein Stärkungsmittel, ein Er-
neuerer der Kräfte mit besonders starker und allgemein anor-
kanter Wirkung. Die Pink Pillen erneuern die Kräfte allmählich,
aber sicher. Sie erneuern das Blut, stärken die Nerven und regen
die Gesundheit der Lebensfunktionen an.
Die Pink Pillen sind ein außergewöhnlich wirksames Heil-
mittel gegen Blutarmut, Blütsucht, Menstruationsstörungen,
Schwäche, Störungen des Wachstums und der Wechseljahre,
Magenleiden, Kopfschmerzen, nervöse Erschöpfung.
Die Pink Pillen sind zu haben in allen Apotheken, sowie im De-
pot: Apotheke Junod, quai des Bergues, 21, Genf, Fr. 2 per Schachtel

Vergnügungsreisen nach Paris

7 Tage dauernd, in der Verpflegung und Unterkunft. Deutsch-
schweizerischer Führer. Einzigeiges Programm. Intimes Paris. Päd-
eige Auto- und Dampferfahrten. Ausflüge (Versailles, Robinson,
etc.). - Preis (inkl. Bilet) nur 220.- schw. Fr.
Programm und Auskunft gratis durch
Reiseagentur WILLIAM, 55, rue de Manbeuge, PARIS, IX.
Lokalvertreter gesucht

WEBER'S LIGA-CORONA

Hochoftest Fabrikat - Feine Havana-Mischung
Preis Fr. 1.20 das Etui zu fünf Stück
Weber, Rohn & Co.
MENZIKEN